

Sozialausschuss
Protokoll Nr. SOA/08/2014
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss
Protokoll Nr. BKSA/11/2014

**über die teilweise gemeinsame (TOP 1 – 5) öffentliche Sitzung
des Sozialausschusses und
Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 04.12.2014,
Ahrensburg, Grundschule Am Reesenbüttel, Cafeteria**

Beginn der gemeinsamen Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung : 20:20 Uhr
Ende der SOA-Sitzung : 21:55 Uhr

***Nach Ende der gemeinsamen Sitzung (TOP 1 bis TOP 5) tagt der Sozialaus-
schuss im Lehrerzimmer der Grundschule Am Reesenbüttel weiter.***

Anwesend

Sozialausschuss

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt

Herr Dustin Holzmann

Herr Bela Randschau

Herr Michael Stukenberg

i. V. f. BM Schwintzer, bis TOP 5

Bürgerliche Mitglieder

Herr Uwe Gaumann

Frau Nina Holers

Herr Claus Rowetter

Herr Wolfdietrich Siller

i.V. f. StV Levenhagen

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss (bis 20:20 Uhr)

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe bis TOP 5

Stadtverordnete

Frau Anna-Margarete Hengstler bis TOP 5
Herr Dustin Holzmann bis TOP 5
Herr Bela Randschau bis TOP 5
Herr Matthias Stern bis TOP 5
Frau Doris Unger bis TOP 5
Herr Jochen Proske i. V. f. StV Randschau, ab TOP 6 BKSA

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig bis TOP 5
Herr Wolfgang Schäfer bis TOP 5
Frau Martina Strunk bis TOP 5

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Juan Deininger Kinder- und Jugendbeirat
Frau Kristina Kaden Kinder- und Jugendbeirat, bis TOP 5
Herr Yannick Klix Kinder- und Jugendbeirat
Herr Andreas Puk Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Gerd Burmeister Schulleiter Gymnasium Ahrensburg,
bis TOP 5
Frau Dr. Tatjana Ceynowa Stiftung Schloß Ahrensburg,
bis TOP 5
Herr Thomas Deistler Stiftung Schloß Ahrensburg,
bis TOP 5
Frau Sabine Knuth Schulleiterin Grundschule Am Reesen-
büttel, bis TOP 5
Herr Jan Laute Sachverständiger bis TOP 5
Frau Heidi Laute-Sies Sachverständige bis TOP 5
Frau Manuela Maack Leiterin Kinderhuus Am Reesenbüttel,
bis TOP 5
Freundeskreis der Flüchtlinge

Verwaltung

Herr Michael Sarach	bis TOP 5
Frau Petra Haebenbrock-Sommer	bis TOP 5
Herr Thomas Reich	FBL II
Frau Cornelia Beckmann	FDL II.6 Kindertagesstätteneinrichtungen
Herr Robert Tessmer	FDL II.5 Schule, Sport und Senioren, bis TOP 5
Herr Michael Cyrkel	FDL II.4 Soziale Hilfen und Wohnungsangelegenheiten
Herr Frank Ropers	FDL II.7 Jugendpflege, bis TOP 5
Herr Achim Keizer	FDL IV.4 Zentrale Gebäudewirtschaft
Frau Sjarai de Vries	FD IV.4
Frau Gudrun Klein	FD II.5, bis TOP 5
Frau Angela Becker	Protokollführerin TOP 1 -5
Frau Ulrike Brühl	Protokollführerin; ab TOP 6

Entschuldigt fehlt/fehlen

Sozialausschuss

Stadtverordnete

Herr Detlef Levenhagen

Bürgerliche Mitglieder

Frau Gabriela Schwintzer

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Grundschule Am Reesenbüttel
- Vorstellung der Entwurfsplanung für den Erweiterungsbau
5. Schulsozialarbeit **2014/122**
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2014 vom
11.11.2014
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Aktuelle Situation im Kita-Bereich
 - 7.2.2. Kita Stadtzwerge
 - 7.2.3. Kita Regenbogenhaus
 - 7.2.4. Aktuelle Situation im Asylbereich
8. Antrag des Kinder- u. Jugendbeirates an den SOA auf Prü-
fung der Notwendigkeit eines Tores im Bornkampsweg 14 **AN/034/2014**
9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 **2014/086**
10. Verschiedenes
 - 10.1. Bezuschussung Tagespflege
 - 10.2. Kinderarmut

1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Sozialausschuss/Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse ist gegeben.

2. **Einwohnerfragestunde**

Sozialausschuss/Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob der geplante Erweiterungsbau der Grundschule Am Reesenbüttel auch den Bau neuer, kindgerechter Toiletten vorsieht und wie die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler während der Bauphase aussehen soll. Hierzu erläutert ein Ausschussmitglied, dass diese Fragen im Rahmen des TOP 4 beantwortet werden.

3. **Festsetzung der Tagesordnung**

Sozialausschuss/Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Der Vorsitzende des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses beantragt, folgende Sachverständige zuzulassen:

Zu Top 4: Frau Sabine Knuth
Zu Top 8: Herr Gerd Burmeister
Zu Top 9: Herr Thomas Deistler/Frau Dr. Tatjana Ceynova
Zu Top 10: Frau Heidi Laute Sies/Herr Jan Laute

Die Ausschussmitglieder stimmen über diesen Antrag folgend ab:

Abstimmungsergebnis BKSA: Alle dafür

Abstimmungsergebnis SoA: Alle dafür

Abschließend wird die Tagesordnung ohne weitere Änderungen genehmigt.

4. Grundschule Am Reesenbüttel - Vorstellung der Entwurfsplanung für den Erweiterungsbau

Sozialausschuss/Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Seitens der Verwaltung werden die Eckpunkte, die Entwurfsplanung sowie die Bau- und Planungskosten der Erweiterung der Grundschule Am Reesenbüttel anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage**) vorgestellt. Die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sport- und Sozialausschusses nehmen die vorgestellte Entwurfsplanung positiv zur Kenntnis und sehen diese Planung als Basis für eine weitergehende Planung (im Detail) an.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass der Entwurf bisher nur vom Architekten bearbeitet wurde. Die Statik sowie der Brandschutz müssen noch von den entsprechenden Fachleuten geprüft werden. Des Weiteren gibt es seitens der Nutzer einige Änderungswünsche zum Konzept, die noch an den Architekten herangetragen werden. Der nächste Workshop, in dem u. a. auch die Thematik der Toiletten, der Oberbeleuchtung in den Erlebnisfluren, die Garderobensituation etc. besprochen werden, findet im Januar 2015 statt. Die weiterentwickelte Entwurfsplanung wird voraussichtlich im Mai 2015 fertiggestellt sein und dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

Abschließend berichtet die Verwaltung, dass der Baubeginn zum Frühjahr 2016 und die Fertigstellung zum Sommer 2017 geplant sind.

5. Schulsozialarbeit

Sozialausschuss/Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Nach einer kurzen Diskussion, in der noch einmal herausgearbeitet wird, dass es sich beim Punkt 4 a des Beschlussvorschlages nicht um die Schaffung neuer Stellen im Rahmen des Stellenplans der Stadt Ahrensburg, sondern lediglich um eine Bezuschussung der AWO Dienstleistungs gGmbH für je eine halbe Planstelle für einen Erzieher und einen Schulsozialarbeiter handelt, ergänzt Herr Stukenberg den **Änderungsantrag der FDP-Fraktion Nr. 083/2014 (Anlage)** wie folgt: *Das notwendige Personal ist durch den Dienstleister, zurzeit die AWO, zu stellen.* Hintergrund dieser Änderung ist, dass der Zuschuss nicht auf Dauer an die AWO gebunden sein soll, sondern bei Bedarf auch ein anderer Dienstleister die Schulsozialarbeit an der Grundschule Am Schloß durchführen dürfte.

In Anschluss wird zuerst über den ergänzten Änderungsantrag AN/083/2014 der FDP-Fraktion mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Abstimmungsergebnis BKSA: **4 dafür (FDP, CDU)**
 3 dagegen (SPD,
 1 Bündnis 90/Die Grünen)
 2 Enthaltungen
 (WAB, 1 Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Der Antrag ist somit angenommen.

Abstimmungsergebnis SoA: **1 dafür**
 5 dagegen
 2 Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Abschließend wird über die Beschlussvorschläge 1 bis 3, 4a – wie zuvor von beiden Ausschüssen beschlossen – und 4 b und 4c abgestimmt:

Abstimmungsergebnis BKSA: **Alle dafür**
Abstimmungsergebnis SoA: **Alle dafür**

Ende der gemeinsamen Sitzung um 20:20 Uhr.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende SoA

Christian Schubert-von Hobe
Vorsitzender BKSA

gez. Angela Becker
Protokollführerin TOP 1 bis 5

Der Sozialausschuss tagt in öffentlicher Sitzung im Lehrerzimmer der Grundschule Am Reesenbüttel weiter.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2014 vom 11.11.2014

Es wird angemerkt, dass in der Anwesenheitsliste Herr Egan fehlt.

Es bestehen keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

Das Beschlusscontrolling wird beigefügt (**Anlage**).

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Aktuelle Situation im Kita-Bereich

Wie bereits angekündigt, werden die Elementarplätze ausreichend sein. Die Betreuungszeit ganztags wird vermehrt benötigt. Durch die evtl. Umwandlung einer Dreiviertelgruppe in eine Ganztagsgruppe in der KiTa Stadtzwerge und den Neubau Erlenhof wird davon ausgegangen, dass keine weiteren Umwandlungen benötigt werden.

Durch die vermehrte Zuweisung von Asylbewerbern sind die Elementarplätze sehr knapp.

Im Krippenbereich sind 201 Kinder mit dem Aufnahmewunsch bis zum 31.12.2015 angemeldet, nach jetzigem Stand werden bis zu dem Zeitpunkt 81 Plätze inkl. der neuen Krippe in der Lohkoppel frei werden.

Im Hortbereich sehen die Zahlen wie folgt aus:

Hort Am Hagen: 21 Abgänger, 34 auf der Warteliste

Hort Am Aalfang: 29 freie, 31 Warteliste

Hort Am Reesenbüttel: 34 Abgänger, 71 Warteliste

Hort Am Schloß: 25 Abgänger, 56 Warteliste

In den Zahlen sind die Kann-Kinder und die doppelt gemeldeten Kinder noch enthalten.

Wie bereits mitgeteilt, ist für den Hort Am Hagen und Hort Am Aalfang keine Erweiterung angedacht und von den Zahlen her auch nicht notwendig.

Der Hort Am Reesenbüttel hat gerade 5 neue Gruppen erhalten und soll in 2015 keine Erweiterung bekommen. Da ggf. der Ersatz- und Erweiterungsbau kommt/kommen soll, ist dies an diesem Standort zunächst nicht möglich. Allein schon 12 Kinder sind auch auf anderen Wartelisten vermerkt.

Der Hort Am Schloß hat Möglichkeiten bis zu 12 Gruppen durch den Neubau zu betreuen. Eine Erweiterung wird zum Sommer 2015 notwendig.

7.2.2. Kita Stadtzwerge

Ebenfalls für den 13.01.2015 wird eine Vorlage von der Verwaltung gefertigt für die Umwandlung einer DV-Gruppe in eine GA-Gruppe in der Kita Stadtzwerge.

Wie bereits mitgeteilt, fehlen Ganztagsplätze. Zur nächsten Ausschusssitzung wird eine entsprechende Vorlage für die Kita Stadtzwerge gefertigt. Hier ist nun der Umstand, dass die meisten GA-Krippenkinder nicht bleiben könnten, wenn es keine Umwandlung geben würde. Fast alle Eltern bzw. Kinder könnten in der Einrichtung verbleiben, wenn die Dreiviertel-elementargruppe in eine Ganztags-elementargruppe umgewandelt wird. Allerdings muss längstens ein Jahr die Gruppengröße auf 22 erhöht werden. Im Beirat am 19.11.2014 wurde dem bereits einstimmig zugestimmt. Für den Haushalt wird es keine Änderung nach sich ziehen, da die Umwandlung auch durch die Überbelegung kostenneutral sein wird.

7.2.3. Kita Regenbogenhaus

Der Antrag der Lebenshilfe liegt nun vollständig vor und wurde geprüft, sodass die entsprechende Vorlage im nächsten Ausschuss beraten werden kann.

7.2.4. Aktuelle Situation im Asylbereich

Ausblick 2015

Prognose des Kreises Stormarn vom 19.11.2014 (**Anlage 1**) sieht per 12/2015 266 Flüchtlinge vor, was einer Zuweisung von aktuell 155 Personen entspricht.

Bisherige Planung (Anlage 2):

Neubau von 3 Wohnunterkünften (12 Wohneinheiten)
Unterbringung von **60 Personen**

Einwerbung von Haushaltsmittel für Anmietung bis zu 6 Wohnungen
Unterbringung von **30 Personen**

Aktuelle Kapazitäten in Unterkünften
Unterbringung von **30 Personen**

Nach aktuellem Stand könnten bis zu 120 Personen untergebracht werden (vorausgesetzt, die Wohneinheiten werden gebaut und freie Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt angemietet); 35 Personen (durchschnittlich sieben Familien/Wohneinheiten) sind nicht versorgt. Daher werden weitere Mittel für die Bereitstellung von Unterkünften und Anmietung von Wohnungen im Haushalt 2015 eingeworben.

Im Hinblick auf die Entwicklung im letzten Halbjahr und die neue Prognose für 2015 ist die Bearbeitung der gesetzlichen Weisungsaufgabe Flüchtlinge und Grundsicherungsleistungen nicht mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen (siehe Antrag Stellenplan).

Die Verwaltung merkt an, dass noch nicht geklärt ist, in welcher Form die Erweiterung der Unterkünfte erfolgen soll.

Ein Ausschussmitglied gibt zu bedenken, dass die Flüchtlinge voraussichtlich langfristig bleiben werden, sodass evtl. die langfristige Anpachtung von Grundstücken oder Unterkünften zu überdenken wäre. Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass eine Erweiterung oder Aufstockung der bereits vorhandenen Gebäude durch den Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft bereits in Prüfung ist, aber als problematisch angesehen wird.

Die Nutzungsmöglichkeiten des städtischen Grundstücks am Helgolandring im Gebiet Gartenholz werden zurzeit geprüft. Es sollte jedoch berücksichtigt werden, dass nach Möglichkeit nicht mehr als 100 Personen in einem Gebiet untergebracht werden sollten.

FBL II erwähnt ausdrücklich, dass die vorhandenen Mittel den Bedarf nicht decken werden.

8. Antrag des Kinder- u. Jugendbeirates an den SOA auf Prüfung der Notwendigkeit eines Tores im Bornkampsweg 14

Der Kinder- und Jugendbeirat führt durch den Antrag (**Anlage**) und erläutert nochmals ausführlich die Hintergründe der dramatischen Situation speziell der Flüchtlingskinder und bittet darum, ihnen ein geschütztes Umfeld zu ermöglichen.

Die Verwaltung stellt klar, dass eine rechtliche Verpflichtung zum Bau eines Zaunes oder Tores nicht besteht.

Die Mitglieder vom Freundeskreis der Flüchtlinge teilen mit, dass sie aktiv bei der Erstellung des Zaunes mitwirken werden.

Gemäß Auskunft des Fachdienstes Zentrale Gebäudewirtschaft liegen die Kosten laut Planung bei ca. 5.000 €. Mit Hilfe des Vereins und ggf. des Bauhofes könnten diese Kosten auf ca. 2.500 € reduziert werden.

Ein Sozialausschussmitglied schlägt vor, 2.500 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Herr Stukenberg verteilt eine Excel-Liste und erklärt den Ausschussmitgliedern die Zusammenhänge der dargestellten Summen im Haushalt. Diese wurde allen Ausschussmitgliedern vorab per E-Mail von der Verwaltung versandt.

Die Darstellungen im Haushalt entsprechen nicht der Realität. Die Abgrenzungen von Zahlungen des Vorjahres sind und können nicht periodengerecht gebucht werden.

Das Haushaltsjahr soll bis zum 28.02./31.03. eines Jahres abgeschlossen sein. Die Betriebskostenabrechnungen liegen erst zum 31.03. und später vor. Eine abschließende Prüfung durch die Verwaltung muss dann noch erfolgen.

Die Verwaltung verteilt eine Liste mit allen bereits genannten Positionen der 1. und 2. Lesung des Haushaltes und noch neu aufzunehmenden Positionen zur besseren Übersicht (**Anlage**).

Die Verwaltung erläutert jede Position und erklärt den Sachverhalt auf Nachfrage der Politik.

Jede Position wurde einzeln einstimmig abgestimmt.

Anschließend wurde über den Antrag der FDP-Fraktion (**AN/034/2014**) beraten.

1. Abschreibungen

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag wie folgt abgeändert:

Die Abschreibung für die neuen Flüchtlingsunterkünfte (Produkt 31540, S 136. Z. 14, PSK 5711000) werden der offiziellen Lebensdauer angepasst. Alt: 6.300 €, 2015 neu = 45.000 €, ab 2016 neu: 75.000 €.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

2. Villa Kunterbunt

Nach ausführlicher Diskussion erläutert Herr Keizer, dass eine Reduzierung der Kosten von 30.000 € für die Sanierung des Fußbodens ist nicht möglich, da dort eine Fußbodenheizung verlegt ist. Dann müssten die Kosten für 2015 auf 0 € heruntergesetzt werden.

Nach weiterer Diskussion wird über den Antrag abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: 1 dafür
2 dagegen
5 Enthaltungen**

10. Verschiedenes

10.1. Bezuschussung Tagespflege

Ein Ausschussmitglied bittet um Informationen zu den in der Vergangenheit abgelehnten Anträgen auf Differenzbezuschussung, da Eltern in seiner Fraktion eine Anfrage gestellt haben.

Die Verwaltung reicht eine entsprechend Aufstellung als **Anlage** zum Protokoll nach.

10.2. Kinderarmut

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass beim Kinderschutzbund ein Armutsbericht vorliegt, der bei Bedarf dort angefordert werden kann.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Ulrike Brühl
Protokollführerin SoA